



mit einander
für einander

Jahresbericht 2023



„Nicht behindert zu sein,
ist kein Verdienst, sondern ein
Geschenk, das uns jederzeit
genommen werden kann.“

Richard von Weizsäcker



Miteinander. Für Behinderte.

Vorwort

Für unseren Verein war das vergangene Jahr wieder ein ereignisreiches Jahr mit strukturellen Veränderungen. In der Mitgliederversammlung 2023 haben wir, ausgehend von der Satzungsänderung im Jahr 2022, eine neue Gremienstruktur umgesetzt. Nach 51 Jahren endete damit die Ära ehrenamtlicher Vorstandsarbeit. Die in der Mitgliederversammlung im Jahr 2022 beschlossene Änderung der Gremienstruktur fand nun seine Umsetzung.

Neu geschaffen und gewählt wurde ein Vereinsrat, der in der Funktion eines Aufsichtsrats die Arbeit des hauptamtlichen Vorstands beaufsichtigt und diesen berät. Für die Zeit bis zum 31. August 2024 nächsten Jahres wurde Herr Ronald Kühn zum Vorstand bestellt. Um einen reibungslosen Übergang für dieses Amt zu gewährleisten, führte der ehemalige Vorstand bzw. der neu gewählte Vereinsrat ein Personalbesetzungsverfahren durch. 47 Kandidatinnen und Kandidaten beteiligten sich an dem Verfahren. Der Vereinsrat hat in seiner Sitzung vom 25. Juli 2023 beschlossen, Frau Dr. Kathrin Klaffl mit Wirkung zum 01. Februar 2024 als neue Vorsitzende der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe e. V. (KJE e.V.) zu bestellen.

Wir freuen uns sehr mit Frau Dr. Klaffl eine profilierte Expertin gewonnen zu haben. In den vergangenen sechs Jahren verantwortete sie als Geschäftsleiterin den Geschäftsbereich Teilhabe und Inklusion im Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. In dieser Zeit initiierte und begleitete sie für 23 Einrichtungen und Dienste den Transformationsprozess, der aus der UN-Behindertenrechtskonvention und dem Bundesteilhabegesetz resultiert.

Ein herzliches Vergelt´s Gott für Ihre Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen

Stephan Heinle
Vereinsratsvorsitzender

Ronald Kühn
Vorstand

**Vereinsrat ab 3. Juli 2023, Vorstand und Beirat
Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.**

Vorsitzender des Vereinsrats:

Stephan Heinle

Stv. Vorsitzender des Vereinsrats:

Andreas Wieland

weitere Vereinsratsmitglieder:

Eva-Maria Böhner

Herbert Ortloff

Kathrin Rotter-Heinle

Karl Philipp Schmitt

Thomas Schmitt; Pfarrer

Gerhard Wojciak

Vorstand bis 3. Juli 2023:

Stephan Heinle, 1. Vorsitzender

Andreas Wieland, 2. Vorsitzender

Eva-Maria Böhner

Hans Kriner

Ronald Kühn

Mechtild Morhart

Kathrin Rotter-Heinle

Thomas Schmitt; Pfarrer

Gerhard Wojciak

Vorstand ab 3. Juli 2023:

Ronald Kühn

Beiratsmitglieder:

Konrad Gehringer, seit 3. Juli 2023

Harald Kühn; MdL

Dr. Michael Rapp

Anna Schmid

Thomas Schwarzenberger, BGM

Franz Urbin

**Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.
Garmisch-Partenkirchen**

Zweck des Vereins ist die Förderung der Hilfe für Menschen mit Behinderung, die Förderung des Wohlfahrtswesens, die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- die Betreuung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig, seelisch oder mehrfach behindert sind. Dies geschieht unabhängig von Religion und Herkunft.
- Angebot und Weiterentwicklung bestmöglicher struktureller und individuell erprobter Formen der Hilfe. Ergänzend dazu stehen disziplinübergreifende therapeutische und soziale Verfahren zur Verfügung, die einer ganzheitlichen Förderung dienen und den Bedürfnissen der Menschen mit Behinderung gerecht werden.
- Erschließung alternativer Arbeits- und Lebensmöglichkeiten im Sinne der „Adaptiven Inklusion“ für Personen, die zur Wiedererlangung ihrer physischen und psychischen Gesundheit temporär Unterstützung und Förderung benötigen.
- Unterhaltung sozialer Dienste, Einrichtungen und Arbeitsmöglichkeiten. Dies sind insbesondere ambulante Dienste, Integrationskindergarten, heilpädagogische Tagesstätten, Wohnhäuser, Pflegeeinrichtungen und Werkstätten sowie eine Praxis für Krankengymnastik, Logopädie und Ergotherapie.
- Der Verein macht die Öffentlichkeit auf die Probleme von Menschen mit Behinderung aufmerksam und vertritt deren Anliegen.
- Zur Verwirklichung seiner Ziele sucht der Verein die Zusammenarbeit mit anderen Trägern, Behörden und Institutionen.

Geschäftsführung

Im Bereich der Geschäftsführung läuft die Organisation und Koordination der gesamten Aktivitäten des Vereins und seiner Einrichtungen zusammen. Insbesondere sind dies:

- Buchhaltung
- Personalverwaltung
- Verhandlungen und Abrechnung mit den Kostenträgern
- Planung von Projekten
- Mitglieder- und Spendenverwaltung
- Vertragsverhandlungen jeder Art
- Öffentlichkeitsarbeit

Besondere Themen im Jahresverlauf:

- die Entgeltverhandlungen für die Einrichtungen
- die Planung für eine heilpädagogische Gruppe für Kinder im Vorschulbereich
- das Bewerbungsverfahren für die neue Vorstandsstelle
- die Umsetzung der neuen Gremienstrukturen
- der Wechsel in der Leitung der Schulbegleitung
- die Planung und Durchführung des 35. Adventsbasars

Personal:

Im Bereich der Geschäftsführung waren zwei Mitarbeiter in Vollzeit und sechs Mitarbeiterinnen in Teilzeit tätig.

Offene Hilfen

Die Dienste der Offenen Hilfen sind die Aufsuchende Assistenz, vormals Ambulant Begleitetes Wohnen, die Schulbegleitung und die Offene Behindertenarbeit (OBA). Die Angebote und Dienste ermöglichen Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Die Aufsuchende Assistenz nahmen vier erwachsene Klient*innen in Anspruch. Unsere Fachkräfte unterstützen die Klient*innen in Form von Assistenz, Begleitung und Anleitung in vielen Lebensbereichen. Die Leistung wurde im häuslichen Bereich der Klient*innen erbracht.

Die Schulbegleitung wurde bei insgesamt 25 Schülerinnen und Schülern an acht verschiedenen Schulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen geleistet.

Die OBA mit den Freizeit- und Gruppenangeboten wurde von 474 erwachsenen Besucher*innen und Teilnehmer*innen bei 54 Angeboten genutzt, der Familienentlastenden Dienst von 25 Familien im Landkreis. Die allgemeine Beratung der OBA wurde zu verschiedensten Themenbereichen angefragt.

In den Offenen Hilfen waren 2023 insgesamt 31 hauptamtliche Mitarbeitende, 14 Übungsleiter*innen, drei Mitarbeitende im Bundesfreiwilligendienst und zwei ehrenamtliche Mitarbeitende tätig.

Um den individuellen Anfragen, die an unsere OBA gestellt werden, gerecht zu werden, möchten wir die Zahl der Mitarbeitenden, die auf Übungsleiterbasis arbeiten, erweitern. Trotz einer leichten Steigerung der Mitarbeitenden in der OBA 2023 bestand eine Warteliste für den Familienentlastenden Dienst.

Gemeinsam mit dem Bereich Wohnen soll die Idee zur Planung einer betreuten Wohngemeinschaft weiterverfolgt werden. Für ein solches Angebot besteht das Interesse von erwachsenen Menschen.

Die Finanzierung der OBA ist nur zum Teil über die Mittel der Bezirke und des Landes Bayern sichergestellt. Um unsere erforderliche Eigenleistung zu finanzieren, ist für 2024 eine Anhebung der Kostensätze für den Familienentlastenden Dienst und eine Änderung der Abrechnung für die Freizeitangebote notwendig.

Integrationskindergarten

Der Integrationskindergarten ist eine familienergänzende Einrichtung für 102 Kinder. 30 Plätze werden für Kinder mit Behinderung oder für Kinder, die von Behinderung bedroht sind, vorgehalten. Ein Kind ist laut Gesetzgeber dann von Behinderung bedroht, wenn seine Entwicklung mehr als sechs Monate von der regelhaften Entwicklung seiner Altersgenossen abweicht. Kostenträger für einen Förderplatz ist der Bezirk Oberbayern. Des Weiteren können bis zu 10 Plätze an Kinder vergeben werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht ganz beendet haben.

Herzstück unserer Konzeption ist die „Förderung unter einem Dach“, d.h. dass wir Kinder mit erhöhtem Förderbedarf mit einem breiten Angebot verschiedener Therapieformen unterstützen und fördern. Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Heilpädagogik, Musiktherapie und auch tiergestützte Therapie mit Hunden finden innerhalb unserer Einrichtung statt. Dies ermöglicht uns einen engen Austausch zwischen unseren Therapeutinnen und dem Gruppenpersonal, eine optimale Einbettung der therapeutischen Prozesse in den Kindergartenalltag und somit eine enge Verzahnung der beiden Bereiche.

Das Team war auch im Berichtszeitraum 2023 mit 55 Köpfen unverändert sehr groß und umfasste 16 Erzieherinnen, eine Sozialpädagogin, eine Heilerziehungspflegerin, eine pädagogische Fachkraft, 11 Kinderpflegerinnen, eine Jahrespraktikantin in der Ausbildung zur Erzieherin, eine Praktikantin in der Ausbildung zur Kinderpflegerin und sieben Individualbegleitungen für Kinder mit besonderen Bedarfen. Zusätzlich besuchten bis zu fünf FOS-Praktikantinnen der St. Irmengard-Schulen an drei Tagen pro Woche unsere Einrichtung. Der Fachdienst des Kindergartens umfasste mit drei Heilpädagoginnen, einer Musiktherapeutin, drei Logopädinnen, drei Ergotherapeutinnen, einer Physiotherapeutin und einer Psychologin insgesamt 11 Köpfe. Die Leitung, eine Verwaltungsmitarbeiterin, ein Hausmeister sowie zwei Hauswirtschaftskräfte mach(t)en das Team komplett.

2023 trafen zwei konträre Entwicklungen aufeinander: es wurden so viele Integrationsplätze (I-Plätze) nachgefragt wie selten zuvor, (22 Anmeldungen), dem gegenüber standen jedoch nur äußerst wenige freie Plätze. Zum einen wurden vergleichsweise wenig I-Plätze durch Einschulung frei, zum anderen benötigten etliche Kinder, die die Einrichtung bereits besuchten, dringend mehr Förderung und Unterstützung. Somit konnten insgesamt nur vier Plätze an Kinder mit erhöhtem Förderbedarf von außen vergeben werden.

Glücklicherweise eröffnete die Heilpädagogische Tagesstätte des KJE e.V. in Farchant im November 2023 eine neue HPT-Gruppe für Kinder im Vorschulalter. Einige Kinder konnten so von der Warteliste in die neue Gruppe vermittelt werden, wenngleich nicht alle Eltern diesem neuen Angebot offen gegenüberstanden. Für unsere Einrichtung bedeutet diese Vorschul-Heilpädagogische-Gruppe ein hohes Maß an Qualitätssteigerung bzgl. unseres Angebotes für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Wir haben in der Vergangenheit immer wieder festgestellt, dass wir insbesondere für Kinder mit großen Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich nicht die Rahmenbedingungen bieten können, die sie wirklich benötigen: Unsere Gruppen mit 17 Plätzen sind häufig viel zu groß für diese Kinder und bedeuten für sie eine große Reizüberflutung, manchmal gar puren Stress. Mit nur acht Plätzen bietet die neue Gruppe in Farchant genau die Rahmenbedingungen, die wir nicht stellen können. Indem wir unsere Einrichtungen als kooperierendes und ergänzendes Angebot verstehen, die in beide Richtungen durchlässig sind, können wir unser Hilfsangebot für die Drei- bis Sechsjährigen deutlich differenzierter gestalten. So wechselten bereits im November zwei Kinder vom Kindergarten in die neue Vorschulgruppe, Kinder von der Warteliste konnten so nachrücken.

2023 wurden wieder zahlreiche Aktionen angeboten mit regem Zulauf: So fand im Februar endlich wieder ein Tag der Offenen Tür für alle interessierten neuen Familien statt, im April führte der Elternbeirat seinen mittlerweile schon traditionellen Frühlingflohmarkt auf dem Gelände des Finanzamtes durch, im Juni feierten wir zum ersten Mal seit Sommer 2019 wieder ein großes gemeinsames Sommerfest, das unter dem Motto „Hippi-Flower-Power“ genau den Rahmen stellte, der für gute Laune sorgte und gutes Gelingen garantierte; weitere Höhepunkte bildeten ein erster Elternabend für die neuen Familien im Juli, zahlreiche Gruppenausflüge und Übernachtungen am Ende des Kindergartenjahres, Kennenlern-Nachmittage im Herbst, ein großer Elternabend für alle Gruppen Anfang Oktober, sowie verschiedene Martins-, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern in den Gruppen zum Jahresausklang. Für die Mitarbeiterinnen der Einrichtung wurde das Jahr abgerundet durch einen fröhlichen Betriebsausflug nach München sowie eine gelungene gemeinsame Weihnachtsfeier Anfang Dezember in der Bayernhalle – ein herzliches Dankeschön dafür an den Verein.

Kurz vor Weihnachten überraschte uns eine äußerst großzügige Einzelspende – dieser und allen weiteren Spender*innen, insbesondere unserem Elternbeirat, ein herzliches Vergelt's Gott!

Heilpädagogische Tagesstätte Farchant

Die Heilpädagogische Tagesstätte in Farchant (HPT-F) ist eine teilstationäre, heilpädagogisch-therapeutische Einrichtung.

Die HPT-F fördert die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in 7 Gruppen. Es können in der Einrichtung insgesamt 56 Kinder individuell betreut und gefördert werden: 24 Schulkinder in drei Eingliederungshilfegruppen, 24 Schulkinder in drei Jugendhilfegruppen und seit November acht Kinder in einer HPT-Gruppe für Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum individuellen Schuleintritt.

Für die HPT in Farchant stand das Jahr 2023 im Zeichen des Wandels. Es wurde auf gesellschaftliche Veränderungen und neue gesetzliche Regelungen reagiert.

Aufgrund der Einführung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes musste neben dem bereits bestehenden „Allgemeinen Schutzkonzept“ auch ein „Individuelles Schutzkonzept“ erarbeitet und erstellt werden, welches nun jährlich fortgeschrieben werden muss.

Weiter gab es in Absprache mit unserem Verein, den Kostenträgern und der Heimaufsicht eine sehr zeitintensive Umwandlung einer bestehenden Gruppe. Zum neuen Schuljahr 2023/24 wurde eine der vier Eingliederungshilfegruppen für Kinder im Schulalter aufgelöst und in eine HPT-Gruppe für Kinder im Vorschulalter umgewandelt.

Seit November werden in dieser Gruppe bis zu acht Kinder, ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum individuellen Schuleintritt, gefördert. Bei Platzkapazitäten können Kinder aufgenommen werden, welche Auffälligkeiten in ihrer allgemeinen Entwicklung und/oder Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich zeigen. Laut ärztlichem Attest sind sie von einer seelischen Behinderung betroffen oder von einer seelischen Behinderung bedroht. Geöffnet ist diese Gruppe an 201 Öffnungstagen von 7.45 bis 13.45 Uhr. Der Bedarf im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist hoch und somit die Warteliste für diese Gruppe lang.

Noch vor Umwandlung der Gruppe musste die Hauptkonzeption und die Betriebserlaubnis der gesamten Einrichtung überarbeitet, eingereicht und von der Regierung von Oberbayern (Heimaufsicht) überprüft werden. Der Kostenträger dieser Gruppe bleibt der Bezirk Oberbayern.

Nach drei Jahren Zwangspause fand im Juni das HPT-Sommerfest sehr erfolgreich statt. Wir durften an dem Tag zahlreiche Besucher*innen willkommen heißen.

2023 haben wir Spenden von Privatpersonen, Firmen und Vereinen erhalten - herzlichen Dank dafür.

Heilpädagogische Tagesstätte Murnau

Die Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) ist eine teilstationäre, heilpädagogisch-therapeutische Einrichtung für seelisch behinderte oder von einer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche im Schulalter. Ziel ist es, diese Kinder bzw. Jugendlichen zu fördern und zu fordern und ihnen dabei gleichzeitig den Verbleib in ihrem sozialen Umfeld Familie zu ermöglichen.

Die HPT besteht aus zwei Gruppen mit jeweils acht Kindern. Das Personal setzt sich zusammen aus mehreren Erzieherinnen, unterschiedlichen Fachdiensten sowie einer Berufspraktikantin und einem/r Bundesfreiwilligendienstleistenden.

Im Nachfolgejahr der Pandemie galt es primär, wieder in verlässliche und bewährte Bahnen zurückzukommen.

Inhaltlich ist dies sehr schnell und gut gelungen. Allerdings erschwerte der zunehmende Personalmangel die Thematik, einen durchgehend entlasteten Jahresverlauf sicherzustellen.

Leider musste mit Schulbeginn im September eine Gruppe halbiert werden, um überhaupt eine Betreuung gewährleisten zu können. Dadurch konnte verhindert werden, dass eine Gruppe gänzlich geschlossen werden musste. Durch sehr engagierte Mitarbeiterinnen konnte diese Gefahr abgewendet werden und schließlich durch intensive Werbung eine gewisse Beruhigung erzielt werden. Trotzdem bleibt die Personalnot weiterhin eine große Herausforderung, der mit kreativen Ideen begegnet werden muss.

Intensiv wurde im gesamten Team das ganze Jahr hindurch an einem einrichtungsspezifischen Konzept zum Schutz der Kinder gearbeitet. Damit haben wir unser pädagogisches Handeln nochmals sensibilisiert, um das Kindeswohl zu sichern und Gefährdungen abzuwehren.

Für die bis dato geplante Autismus-Intensiv-Gruppe wurde im Frühjahr endlich die heimaufsichtliche Betriebserlaubnis erteilt. Allerdings hat der Bezirk Oberbayern trotz großen Bedarfes der Eröffnung einer solchen Spezialgruppe leider endgültig eine Absage erteilt.

Sehr erfreulich waren für uns die erhaltenen Spenden, für die wir uns herzlich bedanken! Wir konnten damit die bereits im letzten Jahr begonnene, tiergestützte Therapie weiterführen und zudem wichtiges Spielmaterial anschaffen.

An Unternehmungen gab es u.a. Besuche im Jugendzentrum Erlhaus, Ausflüge an den Staffelsee und zu umliegenden Spielplätzen sowie eine jährliche Faschingsparty zusammen mit den KJE-Hort-Kindern.

KJE-Hort Murnau

Der Hort bietet ein regelpädagogisches Angebot mit Mittagessen, Hausaufgaben- und Freizeitgestaltung. Wir haben 30 Schließtage im Jahr und täglich geöffnet von Schulschluss bis 17.30 Uhr, in den Ferien mit speziellem Programm von 07.30 bis 17.00 Uhr. Der Hort verfolgt folgende Zielsetzungen:

- er sieht sich familienergänzend,
- er dient der Betreuung, Erziehung und Bildung schulpflichtiger Kinder
- er arbeitet interdisziplinär zusammen mit allen an der Förderung, Erziehung und Pflege Beteiligten (Schule, Eltern, externe Fachkräfte)
- er fördert die individuelle Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.

Das vergangene Jahr war auch im Hort gekennzeichnet von dem Bemühen, auf bewährte Wege zurückzufinden. Hinderlich waren dabei auch hier der Personalmangel. Im Hort ist die Personalfindung etwas besser gelungen als in der HPT, auch dank der offensiven und günstigen Personalpolitik vom Markt Murnau.

Trotzdem wird uns v.a. im Regelbereich die Personalfindung weiter stark beschäftigen, da hier der Bedarf seitens der Kinderbetreuungsplätze in den kommenden Jahren weiter hoch bleiben wird.

Daher freut es uns umso mehr, dass bei uns die Weiterqualifizierung bzw. Umschulung zur Fachkraft möglich ist und aktuell von zwei Mitarbeiterinnen genutzt wird.

Für alle Hortmitarbeiterinnen fanden, wie im Vorjahr, unterstützende Supervisionseinheiten statt, außerdem Fortbildungen, Konzepttage und Fallbesprechungen. Die bei der HPT bereits erwähnte Erarbeitung eines Schutzkonzeptes stand ebenso im Mittelpunkt wie die Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen.

Zu den vielfältigen und abwechslungsreichen Unternehmungen zählten dieses Jahr Besuche im Märchenwald Wolfratshausen, in der Schleifmühlklamm Unterammergau und im Heimatmuseum Garmisch-Partenkirchen, sowie das Tonarbeiten im Schlossmuseum Murnau und das Improtheater in der VHS zusammen mit den HPT-Kindern.

Hervorzuheben ist zuletzt das 25-jährige Jubiläum des Hortes, das im Spätherbst mit einem Fest begangen wurde. Hier war der Höhepunkt eine fulminante Feuershow, an die sich alle mit Staunen zurückerinnern werden. Wir bedanken uns bei den Gratulanten und den Segenswünschen von Pfarrer Schmitt.

Die Zusammenarbeit mit den Nachbarn – Schule, Lions-Club und VHS – sowie mit dem Markt Murnau war wieder angenehm und positiv.

Werdenfelser Werkstätten

Die Werdenfelser Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) ist eine Einrichtung zur Eingliederung ins Arbeitsleben. Der betreute Personenkreis umfasst Erwachsene mit geistiger, psychischer, körperlicher und mehrfacher Behinderung. Nach der Aufnahme findet in der Regel eine zweijährige Ausbildung nach individuellen Förderplänen statt. Ziel dieser Maßnahme ist die Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt, auf einen Dauerarbeitsplatz in der WfbM oder auf einen Außenarbeitsplatz im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

In unserer Einrichtung legen wir besonders hohen Wert auf eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung mit geplanter Förderung und Betreuung, entsprechend angepassten Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, vielfältigen arbeitsbegleitenden Maßnahmen sowie ein achtungsvolles Miteinander-Füreinander im Alltag. Unter dem Dach der Werdenfelser Werkstätten werden Menschen mit schwersten Behinderungen in einer Förderstätte mit zwei Fördergruppen und nach Bedarf in eingestreuten Plätzen in der WfbM betreut und täglich begleitet.

Ein Team aus qualifiziertem Fachpersonal steht für diese vielfältigen Aufgaben zur Verfügung.

Im Jahr 2023 waren im Durchschnitt 177 Beschäftigte und Betreute mit Behinderung in der Einrichtung. Sie verteilten sich im Durchschnitt wie folgt:

149 Beschäftigte im Arbeitsbereich (sieben Beschäftigte im Berufsbildungsbereich, davon 15 Außenarbeitsplätze im Landkreis Garmisch-Partenkirchen und 17 Arbeitsplätze in der neuen WWZentral/Betriebsstätte für Menschen mit seelischer/psychischer Behinderung) und 21 Betreute in den Fördergruppen sowie eingestreuten Plätzen. Eingesetztes Personal der Einrichtung: 44 Mitarbeiter*innen.

Eine zentrale Aufgabe 2023 war wiederum die Bewältigung der Corona-Pandemie in den Werdenfelser Werkstätten bis April des Jahres sowie die professionelle Organisation und Gestaltung zurück zur Normalität. Diese große, längerfristige Aufgabe sowie Herausforderung hat das gesamte Personal der Einrichtung hervorragend gemeistert.

Ein ganz besonderer Termin fand am 06.05.2023 mit dem Tag der offenen Tür und dem gleichzeitigem 50-jährigem Jubiläum der Werdenfelser Werkstätten statt. Bei gutem Wetter war es ein tolles Fest für die ganze Familie mit kostenlosen Kinderprogramm, sehr großer Resonanz und besonders positiven Rückmeldungen von den zahlreichen Besucher*innen aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

Neben den vielen Projekten wie z.B. „Erweiterung der Förderstätte mit sechs neuen eingestreuten Plätzen in der WfbM“, „BÜWA für Begleiteter Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt“, „Digitalisierung der Werdenfeller Werkstätten“, „BTHG für Bundesteilhabegesetz mit entsprechend notwendigen Anpassungen und Umstellungen“, „Wäscherei-Instandhaltung 2023/2024 mit großen Investitionen“, „Neugestaltung des Gesamtkonzeptes“, „Erweiterung der Außenarbeitsplätze im Fachbereich WWGAP“ sowie „Firmen- und Kundengestaltung ausbauen“ fanden sehr viele weitere Projekte und Aktionen statt.

Zusätzliche Termine/Ereignisse der Werdenfeller Werkstätten:

- 10.01.23: 6000 € Spendenübergabe vom Polizeipräsidium Oberbayern Süd mit Polizeipräsident Manfred Hauser
- 23.-26.01.23: Special Olympics Bayerische Winterspiele in Bad Tölz mit vier Teilnehmer*innen der WfbM
- 07.02.07.02.-22.03.23: 18 interne Audits (jährliche Überprüfungen der Qualität und Abläufe) in allen Abteilungen und Bereichen der WfbM.
- 15.-19.05.23: Aktionswoche Gesundheit für Menschen mit Behinderung in den Werdenfeller Werkstätten mit tollen Angeboten und Aktionen
- 13.06.23: Special Olympics Besucher aus Thailand/Host Town
- 14.06.23: Teilnahme Boccia-Turnier im Kurpark mit WfbM-Team
- 16.-25.06.23: Special Olympics Sommersp. Berlin, eine Teilnehmerin
- 10.07.23: Sehr erfolgreiches Überwachungsaudit aller Abteilungen und Bereiche der WfbM im Rahmen unseres Qualitätsmanagementsystems durch die Zertifizierungsgesellschaft TAW Cert GmbH
- 12.07.23: Begegnungstag für alle Beschäftigten/Betreuten mit vielen arbeitsbegleitenden Maßnahmen und gemütlicher Atmosphäre
- 02.08.23: Pressetermin mit dem SC Riessersee und Übergabe von vielen Jahresdauerkarten für Beschäftigte/Betreute aus der WfbM
- 12.09.23: 37.280 € Großspende der Held & Bopp Stiftung
- 06.11.23: Jährliche unangemeldete Prüfung, Betriebsbegehung und Verleihung von mehreren fachbezogenen Zertifizierungsurkunden durch das Institut Hohenstein „Gütegemeinschaft sachgemäße Wäschepflege e.V.“ für die Wäscherei der WfbM
- 02.12.23: Adventsbasar der KJE in den Werdenfeller Werkstätten
- 08.12.23: Ehrenamtstreffen in den Werdenfeller Werkstätten
- 22.12.23: Weihnachtsfeier mit Gottesdienst und anschließend schönen kleinen Weihnachtsfeiern in den einzelnen Bereichen der WfbM
- November/Dezember 2023: Teilnahme an den Christkindlmärkten GAP, BMW-München, Glentleiten, Murnau und Bad Kohlgrub

Wir haben wiederum sehr viele weitere Spenden von Privatpersonen, Firmen, Vereinen, Stiftungen, Behörden und sonstigen Organisationen erhalten. Herzlichen Dank für die großartige Unterstützung.

Bereich Wohnen

Wohnhäuser Haus im Ficht, Haus Dompfaff und Haus Martinswinkel

Der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V. betreibt in Garmisch-Partenkirchen drei Wohnhäuser für Menschen mit Behinderung.

In den drei Wohnhäusern stehen insgesamt 64 Plätze für erwachsene Menschen mit einer wesentlichen geistigen Behinderung zur Verfügung, die in den Werdenfeller Werkstätten arbeiten, die dortige Förderstätte besuchen oder an einer Tagesstruktur für Erwachsene nach dem Erwerbsleben (Seniorengruppe) teilnehmen. Neben der wesentlichen geistigen Behinderung können körperliche und/oder seelische Behinderungen und/oder ein Pflegegrad nach SGB XI vorliegen.

Im Sinne des Eingliederungshilfenauftrages des SGB IX – Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, Entfaltung der Persönlichkeit – ist es Aufgabe und Ziel der Wohneinrichtungen, Menschen mit Behinderung ein familiäres Zuhause zu geben und sie durch gezielte Hilfen und Fördermaßnahmen bei der Gestaltung und Bewältigung ihres Alltages zu unterstützen.

Die Wohnhäuser sind als vollstationäre Einrichtungen konzipiert und an 365 Tagen im Jahr geöffnet. Für jede/n Bewohner*in wird der individuelle Hilfebedarf (H.M.B.-W.-Verfahren) ermittelt. Auf dieser Grundlage erfahren die Bewohner*innen angemessene Hilfen in den Bereichen der alltäglichen Lebensführung, der individuellen Basisversorgung, der Gestaltung sozialer Beziehungen, der Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben, der Kommunikation, der emotionalen und psychischen Entwicklung sowie der Gesundheitsförderung und Gesundheitserhaltung.

Das Team der Mitarbeitenden des Bereichs Wohnen setzt sich aus Fachkräften in der Leitung und Verwaltung, aus pädagogischen oder pflegerischen Fach- und Hilfskräften im Gruppendienst (Erzieher*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Altenpfleger*innen und sonstige Berufsgruppen) sowie aus Mitarbeiter*innen in Hauswirtschaft und Haustechnik zusammen. Der sozialpädagogische Fachdienst steht dabei nicht nur beratend zur Seite, sondern unterstützt praktisch und zielgerichtet in Einzelfällen. Praktikant*innen vervollständigen das Team.

Die bei unseren Bewohner*innen beliebten Angebote von „Kunterbunt e.V.“ konnten genutzt werden, um schöne Urlaubsreisen oder auch abwechslungsreiche Wochenendfreizeiten zu erleben. Im Alltag konnten die Wohngruppen wieder sehr viele unterschiedliche Ausflüge durchführen, die auf großen Anklang stießen. Beispielsweise wurden Schiff-

fahrten auf dem Staffelsee durchgeführt, kleinere Wanderungen im Landkreis begangen und auch der Zirkus Krone wurde von vielen Bewohner*innen besucht. In allen Häusern wurden wieder eigene Urlaubsreisen organisiert, innerhalb Deutschlands und ins europäische Ausland.

Wir erhielten viele Spenden von Privatpersonen und Firmen. Diesen Spender*innen möchten wir unseren ausdrücklichen Dank aussprechen, da die Gelder jederzeit sinnvoll genutzt wurden, um unsere hohe Wohnqualität aufrecht zu erhalten und um unseren Bewohner*innen besonders schöne Momente zu ermöglichen. Beispielsweise konnten durch Spenden hochwertige Elektrogrills angeschafft werden, die schöne gemeinsame Grillabende ermöglichten. Wir möchten uns auch im Namen unserer Bewohner*innen für die großzügigen Spenden bedanken.

Leider mussten wir uns von unserem langjährigen Bewohner Herrn Robert Tuska verabschieden. Herr Tuska wurde 68 Jahre alt und lebte bis zu seinem Tod in unserer Wohngruppe 3 im Haus Dompfaff. Mitarbeitende und Bewohner*innen nahmen gemeinsam Abschied von Herrn Tuska und werden ihn warmherzig in Erinnerung behalten.

Im kleinen und privaten Rahmen von Bewohner*innen, Angehörigen und Mitarbeitenden wurde im Zuge eines kleinen Sommerfestes das 30-jährige Jubiläum des Haus im Ficht gefeiert.

Durch einen Auszug und die Wiedervergabe freier Zimmer konnten insgesamt drei neue Bewohnerinnen sowie ein neuer Bewohner in den Wohngruppen begrüßt werden. Damit sind inzwischen wieder alle Zimmer der drei Häuser voll belegt.

Einige Mitarbeitende absolvierten, auch bedingt durch die alternde Bewohnerschaft, eine Fortbildung zur Hospizarbeit. Hinsichtlich der Vielzahl an fachlichen Anforderungen wurde 2023 damit begonnen, einen verstärkten Fokus auf die Umsetzung der Ziele der Teilhabe und Selbstbestimmung im Gruppenalltag zu legen. Neben intensiven Überlegungen des Gruppenpersonals gelang dies unter anderem durch wichtige Fortschritte im Bereich der finanziellen Teilhabe durch die flächendeckende Eröffnung eigener Girokonten. Da Teilhabe und Selbstbestimmung als kontinuierliche Aufgabe verstanden werden, wird sich auf den erreichten Zielen nicht ausgeruht, sondern mit neuen Zielen beschäftigt.



Werdenfelser Werkstätten: 50-jähriges Jubiläum mit Tag der Offenen Tür am 6. Mai 2023



Hort Murnau: Feuershow zum 25-jährigen Jubiläum am 15. November 2023



Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie unsere Arbeit durch persönlichen Einsatz unterstützen wollen oder fördern Sie unsere Tätigkeit durch finanzielle Unterstützung – werden Sie Mitglied:

Beitrittserklärung

(Mindestjahresbeitrag € 15,00)

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Ort _____ Datum _____

Unterschrift: _____

Ich ermächtige den Verein, den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von € _____ von meinem Konto

IBAN: _____

BIC: _____

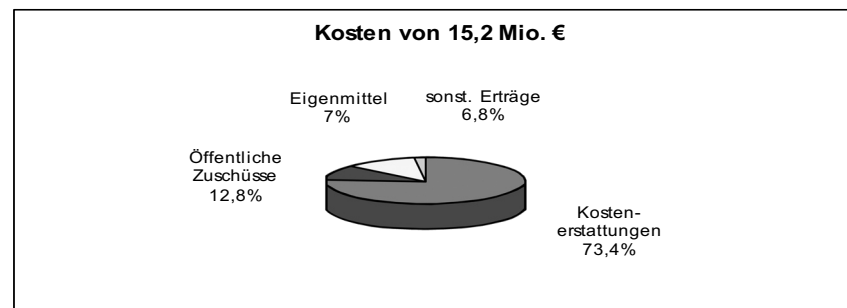
mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen.

Unterschrift: _____

Auf einen Blick

Einrichtung	Betreute Personen	Mitarbeiter*innen haupt- und nebenamtlich
Offene Hilfen	54	11
Integrationskindergarten	102	40
Heilpäd. Tagesstätte Farchant	58	35
Heilpäd. Tagesstätte Murnau	16	10
KJE Hort	44	9
Werdenfeller Werkstätten	182	43
Haus am Ficht	24	25
Haus Dompfaff	24	31
Haus Martinswinkel	16	15
Geschäftsführung		10
Mitarbeiter*innen im Fachdienst		19
Bundesfreiwilligendienst		6
Praktikant*innen		5
	<u>520</u>	<u>259</u>

Finanzierung des Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.



Offene Hilfen
Wettersteinstraße 1 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: 08821 752690-0 · Telefax: 08821 752690-18
E-Mail: offenehilfen@kje-hilfe.de

Integrationskindergarten
Dompfaffstraße 4 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: 08821 798890-0 · Telefax: 08821 798890-11
E-Mail: kiga@kje-hilfe.de

Heilpädagogische Tagesstätte Farchant
Partenkirchner Straße 36 a · 82490 Farchant
Telefon: 08821 73035-0 · Telefax: 08821 73035-19
E-Mail: hpt-farchant@kje-hilfe.de

Heilpädagogische Tagesstätte Murnau
Dr.-August-Einsele-Ring 10 · 82418 Murnau
Telefon: 08841 48966-100 · Telefax: 08841 48966-600
E-Mail: hpt-murnau@kje-hilfe.de

KJE-Hort Murnau
Dr.-August-Einsele-Ring 10 · 82418 Murnau
Telefon: 08841 48966-100 · Telefax: 08841 48966-600
E-Mail: hpt-murnau@kje-hilfe.de

Werdenfelser Werkstätten
Dompfaffstraße 3 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: 08821 943094-0 · Telefax: 08821 943094-40
E-Mail: werkstatt@kje-hilfe.de

Bereich Wohnen
Dompfaffstraße 1b · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: 08821 96649-120 · Telefax: 08821 96649-139
E-Mail: wohnen@kje-hilfe.de

Geschäftsführung
Dompfaffstraße 1a · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: 08821 96649-0 · Telefax: 08821 96649-119
E-Mail: verein@kje-hilfe.de

